

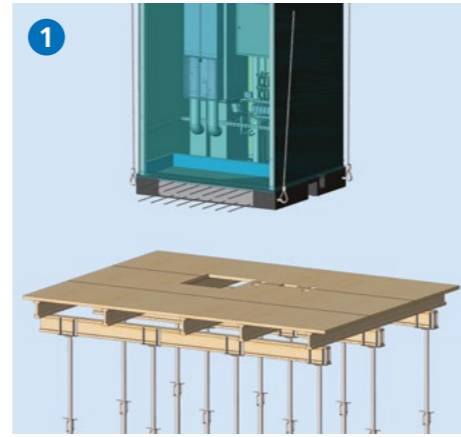


Das Gebäudetechnikmodul kann beispielsweise hinter dem Garderobenbereich einer Wohnung integriert werden. Die Steigzonen sind durch die Revisionsöffnungen (bauseits/Schreinerlösung) gut zugänglich.  
 Visualisierung: Nimbus Architekten GmbH

## Vorteile

- + Höhere Qualität der Installationen
- + Geringere Kosten
- + Beschleunigung des Baufortschritts
- + Zugänglichkeit der Steigzonen
- + Kostengünstige Unterhaltsarbeiten
- + Perfekte Brandabschottung
- + Deutlich verbesserte Luftdichtigkeit

## Montageablauf



Das erste Modul wird durch einen Kran auf die Schalung gesetzt, in die Armierung eingearbeitet (Bild 2) und betoniert.



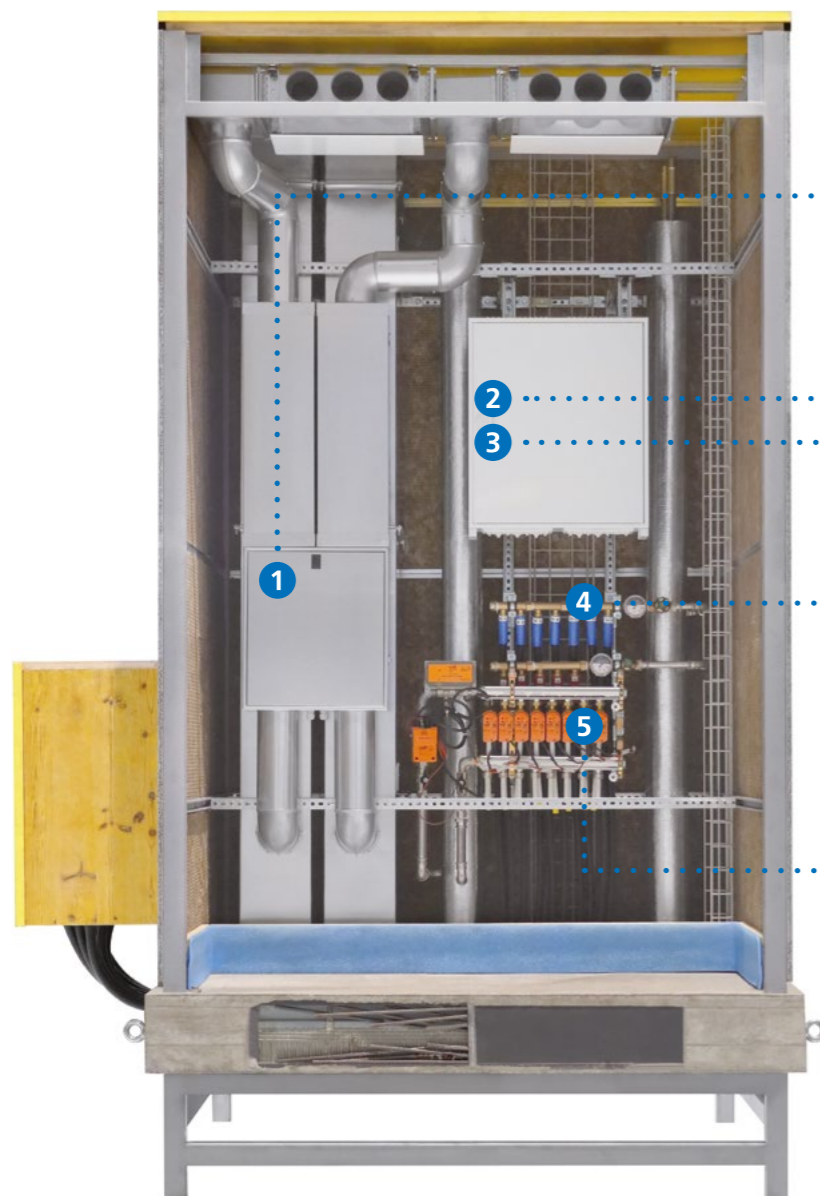
Vor dem Setzen der zweiten Moduleinheit wird bei der ersten Moduleinheit ein Teil der Schutzfolie gemäss Verpackungskonzept geöffnet. Danach wird das nächste Modul mittels der aufgebauten Führungselemente aufgesetzt.



Aufstellung von mehreren Geschossen. Die Module bleiben bis zur Schlussinstallation der Haustechnik verpackt.

# Gebäudetechnikmodul: Modulare Bauweise in der Gebäudetechnik

# Effiziente und qualitätsvolle Vorfabrikation



Das integrale Modul für die Gebäudetechnik wird für den mehrgeschossigen Ausbau von Wohnbebauungen massgeschneidert hergestellt. Das Gebäudetechnikmodul beinhaltet vorgefertigte Installationen von Heizung, Kalt- und Warmwasserleitungen, Elektroverteilung, Steigzonen, Wohnungslüftungsbox und integriertem Luftverteilsystem. Diese kompakte Bauweise erspart Kosten, bietet eine hohe Qualität der Installationen und verkürzt die Montagezeit vor Ort.

## Luftverteilung

Eine vormontierte Wohnungslüftungsbox zur Luftverteilung mit angeschlossenem Verteilsystem ist unter oder in der Decke integriert. Die Wohnungslüftungsbox mit variablem Volumenstrom ist zudem mit einem Schalldämpfer ausgestattet.

## Elektroverteilung und Kommunikation

Der Elektroverteilschrank ist bestückt mit Mediafeld, Analog-Telefonverteiler, FI/LS-Kombischalter und LS-Schalter. Die Anschlüsse für die Leerrohre zur Elektroverteilung sind im Betonsockel integriert und auch die Medienverteiler sind bereits vormontiert.

## Sanitärverteilung

Das Modul ist mit Kalt- und Warmwasserleitung, Zirkulationsleitung sowie Verteiler mit oder ohne Impulszähler ausgestattet. Im Betonsockel sind die auf Mass zugeschnittenen PEX-Leitungen für Kalt- und Warmwasser eingegossen und mit dem Verteiler verbunden.

## Heizverteilung

Das Gebäudetechnikmodul ist mit einem Fussbodenheizverteiler mit bis zu elf Heizkreisen und Belimo-Zonenventilantrieben mit integrierter Cloud Connectivity ausgestattet. Die Bedienung erfolgt über App, Cloud, Energiemonitoring oder Fernüberwachung.

<b>Breite</b>	1840 mm	bauabhängig
<b>Höhe</b>	3120 mm	geschossabhängig
<b>Tiefe</b>	1530 mm	bauabhängig
<b>Gewicht</b>	ca. 1650 kg	

# Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen!

## Dresohn AG

Im Grindel 39  
CH-8932 Mettmenstetten

Tel.: +41 43 466 77 99  
Fax: +41 43 466 77 95  
info@dresohn.ch

## Dresohn Innerschweiz AG

Meierhofstrasse 4  
CH-6032 Emmen

Tel.: +41 41 260 05 15  
Fax: +41 41 260 63 20  
luzern@dresohn.ch

## Dresohn Bern AG

Wylerringstrasse 34  
CH-3014 Bern

Tel.: +41 31 332 13 82  
Fax: +41 31 332 13 93  
bern@dresohn.ch

## Dresohn Basel AG

Hochbergerstrasse 15  
CH-4057 Basel

Tel.: +41 61 631 22 88  
Fax: +41 61 631 22 90  
basel@dresohn.ch

www.dresohn.ch